

Westermanns Monatshefte

Illustrierte deutsche Zeitschrift für das geistige Leben der Gegenwart.

Sehr geehrter Herr Kollege!

In den nächsten Tagen gelangt das erste Heft des neuen Jahrgangs meiner Monatshefte zum Versand. Alle Bestellungen, die infolge meines kürzlich versandten Rundschreibens bei mir eingingen, wurden sorgfältig vorgemerkt und werden pünktliche Erledigung finden. Dagegen bitte ich diejenigen geehrten Firmen, welche von meinem Vertriebsmaterial besonders ausgedehnten Gebrauch machen wollen und mir ihre bezüglichen Wünsche noch nicht mitteilten, sich freundlichst sogleich direkt mit mir in Verbindung zu setzen. Ich stelle ein kleines, hübsch ausgestattetes Propagandaheft sowie einen vierseitigen Oktavprospekt, diesen auf Wunsch mit Firmeneindruck, bei sorgfältiger Verbreitung auch in größerer Anzahl gern zur Verfügung und stehe natürlich auch reichlich mit Exemplaren des ersten Heftes für Ansichtsversendungen zu Diensten.

Textlich wie illustrativ ist alles aufgewendet worden, um das Oktoberheft anziehend zu gestalten. Bei umfassenderer Versendung des neuen Heftes in Ihren Kreisen wird es Ihnen also gewiß gelingen, manchen Ihrer Kunden dafür zu interessieren, während es meine und meiner Redaktion fortdauernde Sorge sein wird, an Aufsätzen und Bilderschmuck den Lesern von „Westermanns Monatsheften“ stets nur das Allerbeste zu bieten. Der Prospekt, der Ihnen schon mit meinem Rundschreiben zugegangen ist, gibt über den Inhalt des neuen Jahrgangs meiner Monatshefte erschöpfend Aufschluß. Etwaigen Vorschlägen für spezielle Vertriebsmanipulationen sehe ich gern entgegen.

Braunschweig, Mitte August 1909

George Westermann